

Handwerkskunst fürs Handgelenk



Die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC Schaffhausen baut seit 1868 Meisterwerke der Haute Horlogerie. Als Hommage an die klassischen Mahagoni-Runabouts von Boesch präsentiert IWC nun schon zum zweiten Mal ein entsprechendes Sondermodell: Die auf 150 Stück limitierte Portugieser Yacht Club Chronograph Edition Boesch.



Lori Schüpbach zvg, los

Das gediegene Ambiente und die goldene Abendstimmung bildeten einen würdigen Rahmen, die Werkstatt der Boesch Motorboote AG in Kilchberg am Zürichsee war sauber herausgeputzt und die geladenen Gäste liessen es sich gut gehen. Entsprechend aufgeräumt war denn auch die Stimmung bei der exklusiven Präsentation der neuen IWC-Boesch-Uhr. Linus Fuchs, IWC Managing Director Switzerland, hob die Gemeinsamkeiten der beiden Unternehmen hervor und schwärmte von der «leidenschaftlichen Handwerkskunst», welche sowohl bei Boesch als auch bei IWC gepflegt werde. Christian Knoop, Creative Director von IWC Schaffhausen und selber auch gerne auf dem Wasser unterwegs, unterstrich ebenfalls die gemeinsamen Werte

und charakterisierte das neue Meisterwerk kurz und bündig: «In dieser Uhr steckt die ganze Faszination des Lebens auf dem Wasser.»

Der sportliche Chronograph mit einem Durchmesser von 43,5 mm ist mit einem IWC-Manufakturkaliber 89361 ausgestattet und verfügt über ein mahagonifarbenes Zifferblatt. Der Gehäuseboden mit einer hauchdünnen Mahagonieinlage und einem stilisierten, auf die Innenseite des Glasbodens aufgedruckten Schiffspropeller schlägt die Brücke zwischen der Bootswerft und der Uhrenmanufaktur. «Die beiden Marken IWC Schaffhausen und Boesch stehen für Tradition, Präzision und Perfektion und haben sich mit ihrer hohen handwerklichen Qualität international einen Namen gemacht», sagte Markus Boesch, Geschäftsführer von Boesch Motorboote und Vertreter der vierten Generation, sichtlich stolz. Tatsächlich erwies sich die Fertigung der Mahagonieinlage auch für die Spezialisten von Boesch als knifflige Aufgabe. Das für den Bootsbau verwendete Mahagoni-Furnier musste in sorgfältiger Handarbeit auf die gewünschte Dicke von 0,5 mm geschliffen werden – ohne dass irgendwelche Kratzer oder Spuren sichtbar blieben.

Tradition und Innovation

Wie bei Boesch-Booten – Stichworte sind etwa die Schichtbauweise und das Horizon-Gliding – sind auch bei IWC-Uhren die richtige Mischung zwischen Tradition und Innovation sowie der Fokus auf hochwertige Technologie entscheidende Faktoren. Bei der Präsentation wurde von vielen Gästen vor allem das klar strukturierte Zifferblatt der IWC-Boesch-Uhr mit den schnörkellosen arabischen Ziffern und den schmalen Zeigern gelobt. Designelemente, die laut Christian Knoop an die Ur-Portugieser von 1939 erinnern. Damals verbaute IWC auf Anfrage portugiesischer Seefahrer ein robustes Taschenuhrenwerk in eine Armbanduhr. Die verschraubte Krone, der Kronenschutz und die an Schiffspoller erinnernden Chronographendrücker unterstreichen schliesslich die besondere Ausrichtung der 6 bar wasserdichten IWC-Boesch-Uhr innerhalb der Portugieser-Familie. Das Armband ist aus besonders strapazierfähigem Kautschuk mit Alligatorleder-Inlay gefertigt und überzeugt durch angenehmen Tragekomfort. Die Portugieser Yacht Club Chronograph Edition Boesch ist auf 150 Stück limitiert und nur in der Schweiz bei offiziellen IWC-Verkaufspartnern erhältlich. Oder – als absolute Besonderheit – beim Kauf eines neuen Boesch-Bootes direkt bei der Werft. Dort gibt es übrigens auch eine Sonderedition einer Boesch 620 Bimini, welche die Farben der Uhr elegant aufnimmt. Sozusagen das Boot zur Uhr – limitiert auf vorerst 1 Stück...

[_www.boesch.swiss](http://www.boesch.swiss)
[_www.iwc.com](http://www.iwc.com)



_Linus Fuchs



_Markus Boesch und Christian Knoop

